

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik S 2

eu: Neue Ostsee-Initiative der Kommission, Zustand der biologischen Vielfalt, Förderung von Kleinunternehmen, Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse
bund: Förderung des Engagements, Mehr Agrobiodiversität in die GAP, Reform des Umweltrechts
neues aus den ländern

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe S 3

forschungsförderung: Studie über Beschäftigung, Wachstum und Innovation in ländlichen Gebieten, Ex-post Bewertungen von Leader+
preise & wettbewerbe: Signal Iduna Umwelt- und Gesundheitspreis 2009, HWP - Heinz Westphal Preis für ehrenamtliche Jugendarbeit, Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2010, Nachhaltig weiter denken, Förderpreis der Agrarwirtschaft, Robert Jungk Preis für Bürgerengagement, Stadtmarketingpreis Bayern, JETST - Junges Engagement im Sport, European Enterprise Awards 2010, Innovationspreis Biowerkstoff 2009
programme: Lebenslanges Lernen, Europa für Bürgerinnen und Bürger, Öko-Innovationen, Vorbereitende Maßnahmen im Bereich Sport, Life+, Jobstarter Connect, Turn around Beratung für KMU

bücherei: neuerscheinungen & literaturtipps S 6

feldstudien: forschungs- und modellprojekte S 7

Murmel - Modellprojekt Umsetzung regionaler Maßnahmen zur Eindämmung des Landschaftsverbrauchs in Leader-Regionen
Kennzeichnung generationengerechter Produkte und Dienstleistungen
Starke Familie - Solidarität, Subsidiarität und kleine Lebenskreise
Demografischer Wandel. Ein Politikvorschlag unter besonderer Berücksichtigung der neuen Länder

marktplatz: partner, service, aktionen, stellen... S 8

kooperationspartner & stellengesuche
calls für messepräsenzen
neues aus der DVS
aktionen und kampagnen: Wie gut ist mein Hofladen? - Kundenbefragung, 100 Äcker für die Vielfalt
aus- & weiterbildung: Studiengang Regionalmanagement, Traineeprogramm Ökolandbau, Trainings der AHA

litfaßsäule: termine - termine S 10

im scheinwerfer: projekte vor ort S 11

Pioniere der Region im Allgäu
Lebendige Ortskerne - Lebenswerte Orte im Landkreis Bad Kissingen

impresum S 11

Sehr geehrte Landakteurinnen und Landakteure,

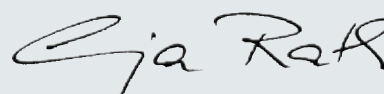
während in Brüssel die bis Mitte Juli eingereichten, an Health Check und Konjunkturpaket angepassten, Förderprogramme der Länder bearbeitet werden, geht die ländliche Entwicklung in Deutschland kontinuierlich weiter. Auf Länder- und Regionsebene sind zahlreiche Initiativen gestartet, die sich für lebenswerte ländliche Räume einsetzen.

Ein tragender Faktor für all diese Entwicklungen ist der Mensch - von verschiedenen Fachgremien wird deshalb auch die stärkere Ausrichtung auf eine individuelle, regional oder den jeweiligen Bedürfnissen angepasste Förderpolitik angeregt. Eine öffentliche Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement ist das Ziel zahlreicher Preise und Wettbewerbe, die aktuell ausgeschrieben sind und eben die Menschen suchen, die sich mit Ideen und Energie zur Weiterentwicklung von Land und Gesellschaft einsetzen.

*Die DVS möchte dieses Engagement für die ländliche Entwicklungen mit Informationsaustausch unterstützen - **unterstützen Sie uns und senden Sie uns Ihre Informationen zu.***

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen aus der Newsredaktion



Anja Rath

E-Mail: dvs@ble.de

Newsletter online:

Natürlich finden Sie **landaktuell** auch auf unseren Internetseiten unter www.landaktuell.de





eu

Neue Ostsee-Initiative der Kommission „Makro-regionale“ Strategie

Die Initiative der EU setzt auf die Zusammenarbeit der acht Ostsee-Anrainerstaaten und will diese darin unterstützen, zu einer regionalen Modellkooperation für vergleichbare Makroregionen in der EU zu werden. Die vier Eckpunkte der am 10. Juni 2009 vorgestellten Strategie sind Umwelt, Ökonomie, Mobilität und Sicherheit. Sie umfasst eine Mitteilung und einen Aktionsplan mit 80 Vorbildprojekten.

- ➔ [pm der eu-kommission: www.kurzlink.de/eu-ostseestrategie](http://www.kurzlink.de/eu-ostseestrategie)
- ➔ [ostsee-programm 2007-2013: www.eu.baltic.net](http://www.eu.baltic.net)

Zustand der biologischen Vielfalt

Bericht der EU-Kommission vom 13. Juli 2009

Nur bei einem kleinen Teil der 1182 Arten und 216 Lebensraumtypen, die durch EU-Recht geschützt sind, wurde nach Aussage der Kommission ein guter Erhaltungszustand erreicht. Während Grasland, Feuchtgebiete und Küstenräume zu den am stärksten gefährdeten Lebensräumen gehörten, zeigten nationale Artenschutzbemühungen auch Erfolge. In den EU-Naturschutzvorschriften und dem Natura 2000 Netz sieht die EU geeignete Instrumente, den Schutz der biologischen Vielfalt voran zu treiben und fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Anstrengungen zu verstärken.

- ➔ [pm der eu-kommission: www.kurzlink.de/eu-biodiversitaet](http://www.kurzlink.de/eu-biodiversitaet)
- ➔ [monitoringbericht: www.kurzlink.de/eu-biodivmonitoring](http://www.kurzlink.de/eu-biodivmonitoring)

Förderung von Kleinunternehmen

Vorschlag zu neuem Mikrofinanzierungsinstrument

Kleinunternehmer und Arbeitslose sollen bei der Gründung von kleinen Unternehmen durch Mikrokredite unterstützt werden. Dazu hat die Kommission Anfang Juli 2009 das neue Instrument „Mikrofinanzierungsfazilität Progress“ vorgeschlagen, das bei Befürwortung durch Ministerrat und EU-Parlament im Jahr 2010 mit zunächst 100 Mio Euro Umfang zur Verfügung stehen soll.

- ➔ [pm eu-kommission: www.kurzlink.de/eu-mikrofinanzierung](http://www.kurzlink.de/eu-mikrofinanzierung)

Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse

Konsultationsergebnisse veröffentlicht

Im Juni 2009 hat die Kommission die Ergebnisse der öffentlichen Konsultation von Juli bis September 2008 veröffentlicht. Danach befürworteten mehr als 90% der Einsender die Einführung von Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse zur Strom- und Wärmeerzeugung. Bis Ende des Jahres wird die Kommission Rat und Parlament die Ergebnisse vorstellen und ggf. entsprechende Gesetzentwürfe erarbeiten.

- ➔ [mehr: www.kurzlink.de/biomassekonsultation](http://www.kurzlink.de/biomassekonsultation)

bund

Förderung des Engagements

Eckpunkte für nationale Strategie verabschiedet

Am 15. Juli 2009 hat das Bundeskabinett die Grundlage für die ressortübergreifende Regierungsinitiative „ZivilEngagement: Engagementpolitik wirksam gestalten“ gelegt. Mit der gemeinsamen Strategie sollen die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland verbessert werden. Das Nationale Forum für Engagement und Partizipation wird die Bundesregierung mit Vorschlägen zur verbesserten Ausgestaltung der bestehenden Rahmenbedingungen beraten und hat Mitte Juni 2009 in ersten Arbeitsergebnissen bereits konkrete Felder aufgezeigt.

- ➔ [pm & eckpunkte: www.bmfsfj.de > engagementpolitik](http://www.bmfsfj.de)
- ➔ [vorschläge nat. forum: www.bmfsfj.de > engagementpolitik](http://www.bmfsfj.de)

Mehr Agrobiodiversität in die GAP

Positionspapier des Beirats für Biodiversität und Genetische Ressourcen beim BMELV

In dem im April 2009 an Staatssekretärin Ursula Heinen übergebenen Positionspapier „Agrobiodiversität und Agrarpolitik - Chancen erkennen und neue Optionen entwickeln“ regt das wissenschaftliche Beratergremium an, die Gemeinsame Agrarpolitik verstärkt auf die Förderung der Biodiversität auszurichten. Vorgeschlagen wird ein dreistufiges Fördermodell mit Direktzahlungen zur Grundvergütung von landwirtschaftlichen Leistungen, Direktzahlungen für Leistungen von übergeordnetem Interesse sowie Fördergeldern für regionale Ansätze einer integrierten ländlichen Entwicklung.

- ➔ [www.bmelv.de>ministerium>beiräte>beirat f biodiversität...](http://www.bmelv.de)



Reform des Umweltrechts

Statt einheitlichem Umweltgesetzbuch verschiedene Einzelgesetzentwürfe verabschiedet

Nach dem Scheitern des Umweltgesetzbuches hat der Bundesrat Anfang Juli der Reform des Umweltrechts zugestimmt. Danach soll nun im Naturschutz- und Wasserrecht erstmals ein bundesweit unmittelbar anwendbares Recht gelten. So verlangt das neue Bundesnaturschutzgesetz bundesweit eine Realkompensation und gibt neue Rahmenregelungen bei Flächenansprüchen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor. Im Wasserrecht gelten erstmals bundesweit einheitliche Vorgaben zur Bewirtschaftung der Oberflächengewässer, des Küstenmeeres und des Grundwassers. Ebenfalls erstmals bundesweit regelt das neue Rechtsbereinigungsgesetz Umwelt die Voraussetzungen für Umweltverträglichkeitsprüfungen bei wasserwirtschaftlichen und forstlichen Vorhaben.

- ➔ [infos: www.bmu.de/umweltgesetzbuch](http://www.bmu.de)



länder

Mecklenburg-Vorpommern

Mitte Juni hat das Kabinett einen Entwurf zur **Änderung des Landesnaturschutzgesetzes** beschlossen - die Veränderungen betreffen vor allem die Einführung der Ökokontierung sowie die Umsetzung von Natura 2000.

➔ www.regierung-mv.de > MfLUV > presse > archivierte pm > suche „landesnaturschutzgesetz“

Berlin & Brandenburg

Am 9. Juli 2009 wurde das **Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin (INKA)** gegründet. Führende Forschungseinrichtungen werden im Austausch mit Fachverbänden, Wirtschaftsunternehmen, Behörden und Interessenvertretungen Zukunftsstrategien für die Bereiche Landnutzung und Wassermanagement erarbeiten.

➔ www.zalf.de > pressemitteilungen

Mit dem neuen **Förderprogramm Berufsorientierung als Chance (BaCh)** bietet das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport BB weiterführenden Schulen Module zur vertieften Berufsorientierung, deren Kosten mit max. 49% gefördert werden.

➔ www.lasa-brandenburg.de > förderprogramme > arbeitspolitisches programm bb > schule/bildung/ausbildung

Niedersachsen

Das Land hat sein Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsprogramm erweitert: 2009 werden insg. 25 neue Projekte mit insg. rund 20.000 ha für die Flurbereinigung ausgewiesen, zum 1. Juli 36 neue Dorfentwicklungsverfahren aufgenommen.

➔ www.kurzlink.de/niedersachsen_dorf

Thüringen

Mit der Vorstellung ihres **neuen integrierten Gesamtkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raums** mit zehn Handlungsfeldern will die Landesregierung den offenen Meinungsaustausch über Projekte, Strategien und langfristige Entwicklungen anregen.

➔ www.thueringen.de > tmlnu > presse > pm 127/09

Rheinland-Pfalz

Mit einem Mitte Mai angekündigten **Landesaktionsplan für gutes Leben im Alter** will das Land die vielen Initiativen für das Wohlbefinden Älterer bündeln.

➔ www.kurzlink.de/landesaktionsplan_rp

Baden-Württemberg

Mitte Mai fand die **erste Strategiesitzung** der vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum BW ausgewählten Kommunalverbände und -kommunen für das **Modellvorhaben EU-LEuchtturmprojekte (EULE)** statt. Insgesamt 13 Projektskizzen sollen nun im intensiven Dialog zu Nachhaltigen Integrierten Kommunalen Entwicklungsstrategien (NIKE) weiterentwickelt werden.

➔ www.ml.r.baden-wuerttemberg.de>service>presse>pm105/09



Bayern

Mit **neuen Richtlinien für die Dorferneuerung** unterstützt das Land verstärkt die Entwicklung der Dorfkerne und des Klimaschutzes.

➔ www.stmelf.bayern.de > presse > pm vom 7.6.09

Mit dem neuen Programm **BioKlima** wird auch die Förderung von Biomasse-Heizwerken auf den Klimaschutz ausgerichtet.

➔ www.tfz.bayern.de/foerderung/

CALLS **asche(bahn)** FÖRDERPROGRAMME
wettbewerbe PREISE ausschreibungen

forschungsförderung

Studie über Beschäftigung, Wachstum und Innovation in ländlichen Gebieten Ausschreibung der EU-Kommission, Frist: 21. September 2009

Ziel der Studie ist, aus einer umfassenden Bewertung von Beschäftigungssituation und Wachstum in ländlichen Gebieten, mit besonderen Schwerpunkten auf der Situation von Frauen und jungen Menschen sowie der Land- und Lebensmittelwirtschaft, eine Klassifikation für die Hauptmotoren für Beschäftigung und sozio-ökonomisches Wachstum abzuleiten. Die Laufzeit der Studie soll 10 Monate betragen, als Finanzrahmen stehen max. 450.000 Euro zur Verfügung.

➔ www.ec.europa.eu/dgs/agriculture/tenderdocs/2009/176967/index_en.htm

Ex-post Bewertungen von Leader+ Ausschreibung der EU-Kommission, Frist: 14. August 2009

Im Rahmen der Studie sollen Effektivität, Effizienz und Relevanz von Leader+ und vergleichbaren Methoden analysiert werden. Ein Untersuchungsschwerpunkt soll auf Auswirkung und Zusammenspiel von Leader+ auf und mit anderen EU-Maßnahmen in ländlichen Räumen liegen. Leader+ vergleichbare Maßnahmen sollen insbesondere auf ihre Effektivität und Anwendbarkeit bei der Entwicklung von regionalen, ländlichen Entwicklungskonzepten nach dem Bottom-up-Prinzip in neuen Mitgliedstaaten analysiert werden. Die Laufzeit der Untersuchung beträgt 10 Monate, als Finanzumfang stehen max. 500.000 Euro zur Verfügung

➔ www.ec.europa.eu/dgs/agriculture/tenderdocs/2009/135583/index_en.htm





preise & wettbewerbe

Signal Iduna Umwelt- und Gesundheitspreis 2009

bewerben bis 9. August 2009

Der mit insg. 15.000 Euro dotierte Preis der Handwerkskammer Hamburg richtet sich an kleine und mittlere Betriebe aus Handel und Handwerk, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Berater, Ingenieure, Umweltbüros, Organisationen oder interessierte Privatpersonen, die innovative Umwelt- und Gesundheitsschutzansätze entwickelt haben.

➔ mehr: www.hkw-hamburg.de > aktuelles

H | W | P - Heinz Westphal Preis für ehrenamtliche Jugendarbeit

mitmachen bis 15. August 2009

Der alle zwei Jahre von Bundesfamilienministerium und Bundesjugendring ausgeschriebene H|W|P zeichnet herausragende, ehrenamtliche Jugendgruppenarbeit mit Preisgeldern in Höhe von insg. 15.000 Euro aus. Zusätzlich vergibt die Stiftung „Jugend macht Demokratie“ einen Sonderpreis in Höhe von 2.500 Euro für Jugendprojekte zu Demokratie und Partizipation.

➔ mehr: www.heinz-westphal-preis.de

Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2010

Der Wettbewerb der Aktiven Bürgerschaft richtet sich an gemeinnützige Bürgerstiftungen, die mit wegweisenden Beispielen aktiv Verantwortung für das soziale und kulturelle Leben in ihrer Gemeinde übernehmen. Die Auszeichnung ist mit insg. 20.000 Euro dotiert.

➔ mehr: www.aktive-buergerschaft.de/fab

Nachhaltig weiter denken ideen(ein)reich(en) bis 21. August 2009

Der Oekom-Verlag ruft junge Wissenschaftler, Studierende, Engagierte in NGOs, Unternehmen oder politischen Ämtern dazu auf, eigene Ideen für eine nachhaltige und gerechte Welt im Jahr 2029 zu entwerfen. Zu gewinnen sind Sachpreise im Wert von 500 Euro, die Siegerbeiträge werden veröffentlicht.

➔ die welt im jahr 2029: www.oekom.de

Förderpreis der Agrarwirtschaft

Die Agrarzeitschrift und Partner suchen junge Landwirte, Führungsnachwuchs aus Agrarhandel und -industrie und junge Agrarwissenschaftler, die individuelle Marktkonzepte erfolgreich umsetzen. Insg. werden vier Förderpreise von bis zu 10.000 Euro vergeben.

➔ mehr: www.agrarzeitung.de

Robert Jungk Preis für Bürgerengagement teilnehmen bis 31. August 2009

Unter dem Motto „Die Zivilgesellschaft gestaltet den gesellschaftlichen Wandel“ werden Zukunftsprojekte zur Gestaltung des demografischen Wandels in Quartier und kleinen Kommunen mit Preisen in Höhe von insg. 23.000 Euro ausgezeichnet. Bewerben können sich soziale und kulturelle Einrichtungen, Initiativen sowie privatwirtschaftliche Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen und dem niedersächsischen Teil der EUREGIO.

➔ jungk&alt: www.robertjungkpreis.nrw.de

Stadtmarketingpreis Bayern

bewerben bis 31. August 2009

Der fünfte Stadtmarketingpreis prämiiert dieses Jahr unter dem Motto „Interkommunale Kooperation - gemeinsam mehr erreichen“ insbesondere Stadt- und Citymarketingprojekte im Freistaat, die durch Zusammenarbeit über die lokalen Grenzen hinaus wirken.

➔ mehr: www.stadtmarketingpreis.de

JETST - Junges Engagement im Sport

In einem Förderwettbewerb sucht die deutsche Sportjugend innovative und vielfältige Projektvorschläge zur Engagementförderung von benachteiligten jungen Menschen im Sport. Die Siegerprojekte werden als Best-Practice-Modelle mit bis zu 60.000 Euro über zwei Jahre unterstützt, umgesetzt, ausgewertet und veröffentlicht.

➔ jetzt aber: www.jetst.de

European Enterprise Awards 2010

Die EU-Kommission zeichnet europaweit herausragende Leistungen von öffentlichen Institutionen und öffentlich-privaten Partnerschaften aus, die mit innovativen Maßnahmen den Unternehmergeist lokal, regional oder national nachhaltig und erfolgreich unterstützen.

➔ mehr: www.kurzlink.de/eu_enterprise_awards

Innovationspreis Biowerkstoff 2009

Das nova-Institut will die Entwicklung neuer, materialgerechter Anwendungen und Märkte für Biowerkstoffe fördern. Gesucht werden neuartige Werkstoffe in einer konkreten Produktanwendung, die neu auf dem Markt sind.

➔ nova = neu: www.kurzlink.de/biowerkstoff2009

mehr Ausschreibungen & Wettbewerbe:

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de



programme: eu

Lebenslanges Lernen

Zwei Ausschreibungen enden am 14. August 2009

– Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR)

Konsortien von europäischen, nationalen, regionalen oder sektoralen Einrichtungen im Bildungsbereich sind aufgerufen, Maßnahmen zur Weiterentwicklung des EQR einschließlich nationaler und sektoraler Qualifikationsrahmen einzureichen, darunter Evaluation, Veranstaltungen, Fachgruppenbildung, Informationsinstrumente und Öffentlichkeitsarbeit.

➔ [mehr: www.con-eu.de/eu-ausschreibung-347.html](http://www.con-eu.de/eu-ausschreibung-347.html)

– Europäische Zusammenarbeit im Bereich Bildung

Nationale Ministerien, öffentliche Einrichtungen und Organisationen, die auf dem Gebiet des lebenslangen Lernens tätig sind, sind aufgerufen, Projektvorschläge einzureichen. Gefördert werden Sensibilisierungsmaßnahmen zu nationalen Strategien und zur europäischen Zusammenarbeit sowie Maßnahmen zur Unterstützung der länderübergreifenden Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung und Umsetzung nationaler und regionaler Strategien für lebenslanges Lernen.

➔ www.con-eu.de/eu-ausschreibung-346.html

Europa für Bürgerinnen und Bürger: Aktive Bürger/innen für Europa

Fristen enden am 1. September 2009

– Netzwerke von Städtepartnerschaften

Gemeinden, lokale und regionale Verwaltungen, Vereinigungen und Organisationen, die lokale Behörden vertreten, können zur Durchführung von thematischen Veranstaltungen mit mindestens drei Partnern im Rahmen von Städtepartnerschaften eine Förderung von max. 150.000 Euro beantragen.

➔ www.con-eu.de/eu-ausschreibung-17.html

– Bürgerbegegnung in Städtepartnerschaften

Mit max. 20.000 Euro (bei mindestens 10 beteiligten Partnerstädten max. 40.000 Euro) fördert die EU Maßnahmen zur Bürgerbegegnung und -verständigung in Europa. Antragsberechtigt sind alle Akteursgruppen, die das europäische Bürgerverständnis fördern.

➔ www.eacea.ec.europa.eu/citizenship/programme/action1_en.php

Öko-Innovationen 2009

Vorschläge einreichen bis 10. September 2009

Die EU fördert im Rahmen des Wettbewerbs- und Innovationsprogramms CIP innovative Produkte und Dienstleistungen, die zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen sowie zur Reduzierung von Umweltbelastungen beitragen. In diesem Jahr stehen 30 Mio Euro zur Verfügung.

➔ www.ec.europa.eu/ecoinnovation

Vorbereitende Maßnahmen im Bereich Sport

Vorschläge einreichen bis 31. August 2009

Die EU-Kommission fördert transnationale Projekte von öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und Verbänden, die geeignete Netze und Verfahren zu Gesundheitsförderung im Sport, Förderung des Schul- und Vereinssports, Unterstützung des Behindertensports oder Geschlechtergleichstellung im Sport identifizieren und erproben. Insgesamt stehen hierfür 4 Mio Euro Fördergelder zur Verfügung, max. 80% der Projektkosten können durch EU-Mittel kofinanziert werden.

➔ www.kurzlink.de/eu_vorber.mass_sport

Life+ 2009

Bewerben bis 15. September 2009

Projektträger und Initiativen von innovativen Umwelt- und Naturschutzvorhaben zu den Themen Natur und biologische Vielfalt, Life+ Umweltpolitik und Verwaltungspraxis sowie Information und Kommunikation können eine Projektförderung beantragen. Im Jahr 2009 stehen dafür europaweit 250 Mio Euro, für Deutschland 29 Mio Euro zur Verfügung.

➔ www.kurzlink.de/life-plus09

programme: bund



Jobstarter Connect

Anträge einreichen bis 11. September 2009

Das BMBF fördert aus Bundesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) die Entwicklung und Erprobung von Lösungsansätzen für die frühzeitige Integration junger Menschen in die duale Berufsausbildung mittels bundeseinheitlicher Ausbildungsbausteine. Berufliche Bildungseinrichtungen können für deren Anwendung eine Projektförderung in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse beantragen.

➔ www.jobstarter-connect.de

Turn around Beratung für KMU

Verbesserung und Wiederherstellung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit

Das BMWi und die kfw-Bankengruppe bieten kleinen und mittleren Unternehmen, die sich in einer wirtschaftlich schwierigen Situation befinden, eine aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte qualifizierte Beratung zu ihrer wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Situation. Die Honorarkosten werden mit max. 8.000 Euro und 50 bzw. 75% bezuschusst.

➔ www.kurzlink.de/turn-around-beratung



Bioenergie - Fluch oder Segen für Nationale Naturlandschaften?

Dokumentation des gleichnamigen Workshops von Nov. 2008, Europarc Deutschland e.V. (Hrsg.) 4.09

Die 40-seitige Broschüre stellt Tendenzen und Entwicklungen im Bioenergiesektor Deutschlands vor. Die Auswirkungen der Bioenergie auf Raumnutzung, Naturschutz und Nationale Naturlandschaften werden diskutiert, Möglichkeiten und Vorteile einer dezentralen Biomassennutzung am Beispiel des Bioenergiedorfs Jühnde vorgestellt sowie das im Rahmen des Workshops erarbeitete Positionspapier von Europarc mit Forderungen an eine zukünftige Bioenergie veröffentlicht. Bestellung gegen Einsendung eines frankierten Rückumschlags und kostenlos als Download.

➔ www.nationale-naturlandschaften.de>infothek>publikationen

Integration naturschutzfachlich wertvoller Flächen in die Agrarförderung

Studie von DVL und NABU, 6.09

Basierend auf der Analyse von Fallbeispielen zur Förderung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume wie Heideflächen, Streu- und Streuobstwiesen oder beweidetem Extensivgrünland über Direktzahlungen der EU-Agrarpolitik spricht die Studie Empfehlungen für eine Weiterentwicklung in der EU-Agrarförderung zur Sicherung der Biodiversität auf landwirtschaftlichen Flächen aus. Bestellung gegen 3,- Euro zzgl. Versand beim DVL oder als Download auf den Seiten des NABU.

➔ [bestellung: www.lpv.de > publikationen](http://bestellung:www.lpv.de > publikationen)

➔ [download: www.nabu.de > themen > landwirtschaft > europäische agrarpolitik](http://download:www.nabu.de > themen > landwirtschaft > europäische agrarpolitik)



Mikro-Leader zur Kooperation von Naturschutz und Landwirtschaft

Wolfart, A. & Fuchs, N. in Naturschutz und Landschaftsplanung 41:157-160, Ulmer-Verlag 5.09

In ihrem Artikel schlagen die Autoren ein neues Fördermodell als Ergänzung der ELER-Verordnung vor. Grundidee des Mikro-Leader Verfahrens ist die Bildung von Entwicklungspartnerschaften zwischen Landwirten und anderen Akteursgruppen auf landwirtschaftlichen Flächen, die an die individuellen standörtlichen und landwirtschaftlichen Anforderungen angepasste gemeinsame Entwicklungsstrategien initiieren und gesellschaftlich erwünschte Umweltziele umsetzen. Kurzfassung im Internet, Bestellung Einzelausgabe.

➔ www.ulmer.de > suche „mikro-leader“

Wirkungsanalyse Umnutzung

Schriftenreihe der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft Heft 5/2009

Im Rahmen einer Studie wurden die wesentlichen ökologischen und ökonomischen Wirkungen der Umnutzung und Wiedernutzbarmachung leerstehender bzw. leergefallener ländlicher Bausubstanz untersucht. Die Analyse der Siedlungs- und Ortsbildentwicklung von sechs ausgewählten sächsischen Dörfern mit 250 bis 300 Einwohnern und die Auswertung von Förderdaten zeigen positive ökologische Wirkungen der Um- und Wiedernutzung vor allem durch die Vermeidung von Flächeninanspruchnahme und Versiegelung. Hinsichtlich ökonomischer Effekte zeigten sich Umnutzungen in den betrachteten Untersuchungsräumen eher wirkungsneutral. Download, 95 Seiten.

➔ www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl/publikationen/



Umnutzung versus Neubau im Dorf

Schriftenreihe der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft Heft 13/2008

Die Publikation stellt die Ergebnisse eines Forschungsprojekts zur energetisch-stofflichen sowie kostenseitigen Gegenüberstellung von Sanierung, Umnutzung und Neubau von Wohn- und Gewerbebauten im ländlichen Raum des Leibniz Instituts für ökologische Raumentwicklung e.V. vor. Die Ergebnisse zeigen, dass Umnutzungs- und Sanierungsvorhaben energetisch und finanziell mit vergleichbaren Neubauten konkurrieren und sich durch Umnutzungen in erheblichem Umfang Baustoffe und Energien einsparen lassen können. Download, 26 Seiten.

➔ www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl/publikationen/

Landwirt schafft Vielfalt

Institut für Agrarökologie & Biodiversität (IFAB) u. Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) (Hrsg.), 10.08

Das im Rahmen des Naturschutzhöfe-Projekts erstellte Buch stellt in Form von Erfahrungsberichten von Landwirten vorbildliche Maßnahmen der naturschonenden Bewirtschaftung für alle Bereiche landwirtschaftlicher Betriebe vor. Daneben bietet das Buch praktische Tipps und Handlungsempfehlungen sowie Wildartenportraits, die mit den Einzelmaßnahmen gefördert werden. 106 S., ISBN 978-3-00-025857-2, Bestellung kostenlos und Download.

➔ www.soel.de > publikationen > bücher



Modellprojekt Umsetzung regionaler Maßnahmen zur Eindämmung des Landschaftsverbrauchs in LEADER-Regionen (MURMEL)

Leitprojekte in den LEADER-Aktionsgebieten Oberschwaben und Südschwarzwald (ein Beitrag des LEL BW)

In den LEADER-Aktionsgebieten Oberschwaben und Südschwarzwald wird derzeit ein Modellprojekt durchgeführt, das Maßnahmen zur Stärkung der Innenentwicklung und zu einem sparsamen Umgang mit der Ressource Fläche vorbereitet. Dabei sollen die Chancen der Regionalentwicklung und des Regionalmanagements mit Hilfe von LEADER gezielt genutzt werden. Die Arbeitsgruppe MURMEL (Dr. Barbara Malburg-Graf / Universität Stuttgart, Petra Schmettow / finep Esslingen, Martin Wypior / Freier Architekt Stuttgart) bietet ein mit den LEADER-Aktionsgruppen weiter zu entwickelndes Verfahren an, das die Erarbeitung von modellhaften Lösungsansätzen in einen kommunenübergreifenden Dialog integriert. Gemeinsam mit der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben wurde das Projekt „In unserem Dorfkern leben – gemeinsam Gebäude aufwerten und Naturflächen schonen!“ auf den Weg gebracht. 26 Gemeinden des LEADER-Aktionsgebietes Oberschwaben haben im Juni 2008 die Arbeit aufgenommen und tauschen sich in einem Rahmenprojekt miteinander über ihre Erfahrungen aus. Ergebnisse sind Ende des Jahres 2009 zu erwarten. Das Projekt der LEADER-Aktionsgruppe Südschwarzwald trägt den Titel „Schwarzwaldort – Lebensort. Projekt zur Aktivierung innerörtlicher Potenziale“ und wurde im Frühjahr 2009 gestartet.

➔ www.murmel-bw.de

3x demografie

Kennzeichnung generationengerechter Produkte und Dienstleistungen

Untersuchungsergebnisse des imug Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e.V. im Auftrag des BMELV, 6.09

Um die Möglichkeiten zur Verbesserung des Verbraucherschutzes für ältere Menschen abzuschätzen, wurden im Rahmen einer Studie die Potentiale einer speziellen Produktkennzeichnung untersucht. Als Ergebnis werden produkt- oder branchenübergreifenden Kennzeichnungen geringe Marktchancen eingeräumt, da Siegel wie „generationengerecht“, „gut handhabbar“ oder „geeignet für Menschen mit Einschränkungen“ nicht genügend aussagekräftig seien und potentiell als stigmatisierend empfunden würden. Zur Verbesserung der Verbraucherfreundlichkeit, müssten Produkte stattdessen verstärkt die Bedürfnisse der Konsumenten befriedigen. Die Ergebnisse werden in die Weiterentwicklung der Bundesinitiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ einfließen.

➔ www.bmelv.de > presse > suche: „generationengerecht“

Starke Familie - Solidarität, Subsidiarität und kleine Lebenskreise

Bericht der Expertenkommission „Familie und demographischer Wandel“ der Robert-Bosch-Stiftung, 7.09

Der Kommissionsbericht betont die Bedeutung des unmittelbaren Umfelds von Familien und die Notwendigkeit von lokal und regional angepassten Unterstützungskonzepten. Er fordert eine neue Definition von „Familie“ und die familienpolitische Stärkung der „kleinen Lebenskreise“. Der Bericht zeigt auf, wie Familien und die kleinen Lebenskreise in Nachbarschaft, Freundeskreis und Zivilgesellschaft gefördert werden können und welche Ansätze zur Nachahmung empfohlen werden. Als zentrale Ziele für Politik und Zivilgesellschaft fordert die Kommission die Förderung des Kindeswohls und die Teilhabe von Älteren am familiären Leben. Neben verschiedenen Gastbeiträgen zu kommunaler Familienpolitik, neuen Entwicklungen in der gesellschaftlichen Teilhabe, persönlicher Solidarität und nachbarschaftlicher Hilfe stellt der Bericht außerdem Initiativen, Wohnmodelle, Patenschaften und Betreuungsangebote vor, die sich an Familien und deren unmittelbares Lebensumfeld richten.

➔ www.bosch-stiftung.de > aktuelle meldungen

Demografischer Wandel. Ein Politikvorschlag unter besonderer Berücksichtigung der neuen Länder

Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung, 7.09

Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung hat im Auftrag des BMVBS die Ansätze von Bund und Ländern zur Bewältigung des demografischen Wandels in Deutschland untersucht und zukünftige Handlungsoptionen abgeleitet. Auf der Grundlage von Analyse und Bewertung der Ansätze sowie der Erfolgsfaktoren von Projekten wurde ein Politikvorschlag erarbeitet. Mit dem „Projekt Zukunftsregion“ schlagen die Autoren eine grundlegende Neuausrichtung im Umgang mit dem demografischen Wandel vor. Anders als in der bisherigen Förderpraxis der Aufrechterhaltung von Mindeststandards, sollen die Regionen in Eigenverantwortung ihre jeweiligen Bedürfnisse analysieren und entsprechend bedienen. Hierfür werden sechs Modernisierungsbereiche definiert (Energie, Landbau und kleine Kreisläufe, Mobilität, Soziale Aktivierung und Integration, Gesundheit, Bildung). Als Hauptfaktor für Entwicklung und Innovation in von Überalterung und Abwanderung betroffenen Räumen identifiziert die Studie den „Mensch“. Sie schlägt vor, zukünftig die Förderschwerpunkte auf die Unterstützung von Akteuren vor Ort zu legen und in engagementsarmen Regionen zukünftig lediglich die existentielle Grundversorgung sicher zu stellen. Nach Veröffentlichung distanzierte sich Bundesminister Tiefensee von einem Teil der Handlungsempfehlungen.

➔ download der studie: www.kurzlink.de/zukunftsregionen

➔ dazu das bmvbs: www.bmvbs.de/-/302.1082376/stellungnahme-bmvbs-zum-Gutach.htm

kooperationsgesuche



Partner für drei Projekte gesucht

Die Region „Comarca de las Vegas“ sucht europaweit Projektpartner für folgende Projekte

- **Frauen und IT** - durch Informationstechnologien die Chancen der Frauen am Arbeitsmarkt fördern
- **Flussregionen** - Erschließung des natürlichen und kulturellen Erbes für die Region
- **Stadt-Land-Kooperationen** - Netzwerke zwischen großstadtnahen Regionen, Know-how Transfer und Erschließung der urbanen Absatzmärkte für die ländlichen Regionen.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation



Europäisches Netzwerk ländlicher Tourismus und Regionalvermarktung

Die LAG Layon-Saumurois sucht Kooperationspartner, die in den Bereichen Tourismusentwicklung für ländliche Räume und Landwirtschaft oder Wertschöpfung und Vermarktung lokaler Produkte aktiv sind.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation



Kunst für mehr Umweltbewusstsein

Die LAG Six Vallées sucht europäische Partner zur Planung und Durchführung gemeinsamer Kunst-Events mit europäischen und lokalen Künstlern. Die Veranstaltungen sollen das öffentliche Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz sowie die öffentliche Kunst und Umweltbildung fördern.

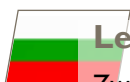
➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation



Nachhaltigkeit und Kleinwasserkraftwerke

Die Leader-Region Beaujolais Vert sucht Kooperationspartner zum Erfahrungsaustausch für ihr Projekt Nachhaltigkeitsregion und das Thema Wasserkraft, insbesondere zur Entwicklung kleiner Turbinen.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation



Leader-Erfahrung

Zwei Gemeinden im Norden Bulgariens, die sich als Leader-Region bewerben, suchen LAGn zum Erfahrungsaustausch. Die Region zeichnet sich durch ihre Lage in der Donautiefebene und einen hohen Anteil an Natura 2000 Flächen aus.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation



Ländliche Wirtschaft stärken

Die Region Denbighshire in Wales sucht Partner aus ländlichen Regionen, in denen die Unterstützung von Kleinunternehmen - möglichst in Clustern - in neuen, wachsenden Märkten auf der Agenda steht. Dabei geht es vor allem um Branchen außerhalb von Tourismus und Landwirtschaft.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Innovative Milchwirtschaft



Eine niederländische Projektgruppe von Milchbauern aus der Provinz Drenthe sucht Partner (Landwirte / Milchbauern) zum Erfahrungsaustausch über „Produkte und Dienstleistungen“ oder zur Kette Milchproduktion.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

calls für messepräsenzen

euregia 2010 - Aufruf für Fachprogramm

Die Leipziger Messe ruft dazu auf, inhaltliche Vorschläge zu den Schwerpunkten „Die neue Klimazukunft“, „Soziale Gerechtigkeit in Regionen (neu) organisieren“, „Mit neuen Förder- und Finanzierungsmodellen vertraut werden“ einzureichen.

➔ www.euregia-leipzig.de

Mitaussteller Werkstätten: Messe 2010

Das FiBL sucht zur Planung eines „Grünen Bereichs“ an einem Gemeinschaftsstand Interessierte aus land- und gartenbaulichen Bereichen in grünen Werkstätten.

➔ [rückmeldungen bis ende august: robert.hermanowski@fibl.org](mailto:rueckmeldungen.bis.ende.august:robert.hermanowski@fibl.org)

Sie suchen Kooperationspartner, Experten oder Akteure? - gerne veröffentlichen wir Ihr Gesuch in landaktuell und unter

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de

stellenanzeigen

Regionalmanager/in

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2009

Die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge in Schleswig-Holstein sucht zur Unterstützung der regionalen Akteure Verstärkung für ihr Regionalentwicklungsteam zum 1. September; spätestens bis zum 1. November 2009.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de



Regionalmanager/in

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2009

Der Verein Lokale Arbeitsgruppe Nordlippe (i. G.) aus Nordrhein-Westfalen sucht für die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie zum 16. August 2009 eine/n Regionalmanager/in.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de



Bundesreferent/in für Öffentlichkeitsarbeit

Bewerbungsschluss: 16. August 2009

Der Bund der Deutschen Landjugend sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung für seine Bundesgeschäftsstelle in Berlin.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de





neues aus der dvs

Zum Download: Dokumentationen von DVS Veranstaltungen

■ Naturschutzberatung für Landwirte:

Folienvorträge und Ergebnisse der Arbeitsgruppen des Workshops vom 9. - 10. Juni 2009 in Göttingen sowie weiterführende Links

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > [service](#) > [veranstaltungen](#) > [dvs-archiv](#)

■ Erzeugung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Qualitätsprodukten:

Vorträge aus Plenum und Arbeitsgruppen der Tagung vom 14. - 15. Juli 2009 in Berlin

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > [service](#) > [veranstaltungen](#) > [dvs-archiv](#)



Layout-Vorlagen regionale Newsletter

Auf Anregung verschiedener Akteure und Regionen hat die DVS Vorlagen entwickelt, die interessierte LAGn und Regionen zur Erstellung eigener regionaler Newsletter verwenden können. Die Word-Vorlagen in verschiedenen Farb- und Bildvarianten sowie eine Hilfestellung zur Anwendung der Vorlagen und Beispieldateien gibt es als Downloads im Servicebereich der DVS-Internetseiten.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > [service](#) > [downloads](#) > [grafikbausteine und logos](#)

aktionen & kampagnen

Wie gut ist mein Hofladen?

Kundenbefragung für Direktvermarkter

Die Fördergemeinschaft Einkäufen auf dem Bauernhof und die Zeitschrift Hof Direkt bieten interessierten Direktvermarktern Postkarten zur Bewertung des eigenen Hofladens in einer bundesweiten Umfrage. Das vom Landschriftenverlag Bonn koordinierte Projekt läuft noch bis August 2009.

➔ www.hofdirekt.de > [suche: „kundenbefragung“](#)

100 Äcker für die Vielfalt

Bundesweites Projekt der Unis Kassel und Göttingen, des FiBL und DVL, gefördert durch die DBU

Ziel ist die Erhaltung der für die verschiedenen deutschen Naturräume typischen und selten gewordenen Ackerwildkrautgesellschaften in einem bundesweiten Schutzgebietsnetz aus mindestens 100 Schutzäckern, die entsprechend bewirtschaftet werden. Die Projektinitiatoren hoffen dabei auf die Kooperation mit interessierten Landwirten, regional aktiven Landschaftspflege- und Naturschutzverbänden, Behörden und Freilichtmuseen.

➔ www.schutzaecker.de



www.schutzaecker.de

aus- und weiterbildung

Studiengang Regionalmanagement (MSc.) Anmeldung für das WS bis zum 11. September 2009

Der dreisemestrige Masterstudiengang der FH Weihenstephan in Triesdorf bereitet auf die Aufgaben des praktischen Regionalmanagements vor. Das Studium vermittelt zu etwa gleichen Teilen methodische, ökonomische und sozialwissenschaftliche Kompetenzen. Lehrbeauftragte aus der Praxis und zahlreiche Projektstudien bieten einen engen Anwendungsbezug.

➔ www.mba-regionalmanagement.de

Traineeprogramm Ökolandbau Bewerbungsverfahren der SÖL gestartet

Interessierte Hochschulabsolventen können sich bei der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) im Rahmen des 7. Traineeprogramms Ökolandbau auf 15 interne, geförderte sowie zehn externe Trainee Stellen in bundesweiten Unternehmen der Ökobranche bewerben. Das zwölfmonatige Traineeprogramm vermittelt praktische Einblicke in die Unternehmen und theoretisches Wissen in vier zentralen, einwöchigen Trainingslehrgängen mit zweitägigen Abschlussworkshops.

➔ www.soel.de/bildung/traineeprogramm/bewerben.html

Trainings der Andreas-Hermes-Akademie



■ Mediation-Kompakttraining

Das AHA-Training vermittelt Methoden, in Konflikten erfolgreich vermitteln zu können. Lerninhalte sind das Erkennen von Konfliktpotentialen, die Vermeidung der Konflikteskalation und die lösungsorientierte Konfliktbearbeitung. Das Angebot besteht aus drei Trainingsmodulen, das erste Modul findet vom 15. - 17. Oktober 2009 statt.

➔ www.andreas-hermes-akademie.de > [seminare&trainings](#)

■ Verbands-Trainings-Programm (VTP)

Das Intensivtraining richtet sich an Mitarbeiter in Verbänden und Organisationen in Landwirtschaft und ländlichen Räumen. Vermittelt werden Kenntnisse zu Verbands- und Netzwerkarbeit sowie methodische Kompetenzen zur erfolgreichen Arbeitsweise in Verbandsstrukturen. Das VTP besteht aus zwei Blöcken; Fokus das Herbstmoduls vom 15. - 26. September 2009 sind persönliche und methodische Kompetenzen.

➔ www.andreas-hermes-akademie.de > [seminare&trainings](#)

Zukunft der Landwirtschaft - Landwirtschaft mit Zukunft

**Veranstaltung am 19. August 2009 in Warendorf -
Freckenhorst (Nordrhein-Westfalen)**

Fokus: Präsentation der Ergebnisse der Zukunftskommission Landwirtschaft 2020
Veranstalter: Zentrum für ländliche Entwicklung (ZeLE)
Anmeldung: bis 17. August 2009
➔ www.zele.nrw.de

Neue Wege im ländlichen Raum - Waldflurbereinigung und Nahverkehr

**Forum am 26. August 2009 in Hillesheim
(Rheinland-Pfalz)**

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier und Dienstleistungszentren Ländlicher Raum
Anmeldung: bis 12. August 2009
➔ www.landschaft.rlp.de

Bioenergie - Chancen für die Landwirtschaft und die Landschaftspflege

**Tagung der Reihe „Bioenergie und Naturschutz“
am 30. August 2009 in Wetzlar (Hessen)**

Fokus: Ist eine kostenneutrale Landschaftspflege möglich?
Veranstalter: Naturschutz-Akademie Hessen und Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) e.V.
Anmeldung: bis 21. August 2009
➔ www.na-hessen.de > [veranstaltungen](#)

Umgang mit historischer Kulturlandschaft

**Fachtagung vom 31. August bis 2. September 2009
in Hildesheim**

Fokus: praktische Umsetzung der gesetzlichen Ziele Schutz, Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften, Zusammenarbeit zwischen Naturschutzbehörden und anderen Fachbehörden, praxisorientierte Strategien und Instrumente, Diskussion neuer Strategien und Handlungsmöglichkeiten
Veranstalter: Landkreis Hildesheim, Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz Niedersachsen und weitere Kooperationspartner
Anmeldung: bis 15. August 2009
Kosten: 15,- Euro
➔ www.nna.niedersachsen.de > [veranstaltungen](#)

Weitere Veranstaltungstermine noch auf

➔ www.leaderplus.de/termine

Ländliche Räume zwischen Metropole und Provinz

**Tagung am 3. September 2009 in Wöhrden
(Schleswig-Holstein)**

Fokus: Metropolregion - Städte und urbane Ballungszentren im Wandel, Chancen für ländliche Räume?, Zukunft von Metropole und Provinz, erfolgreiche ländliche Regionen und Metropolentwicklung
Veranstalter: Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.
Anmeldung: 28. August 2009
➔ www.alr-sh.de > [veranstaltungen](#)

Klimaschutz und Energieeffizienz in Kommunen

**Regionalkonferenz am 8. September 2009 in
Rendsburg (Schleswig-Holstein)**

Fokus: Fachvorträge zu Energieeffizienz- und -einsparung in Kommunen sowie Foren zu Kommunalem Energiemanagement in der Praxis und Fördergelder in Kommunen
Veranstalter: Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag, Städteverband Schleswig-Holstein und DStGB Dienstleistungs-GmbH
Kosten: 85,- Euro zzgl. MwSt
➔ www.dstgb.de > [veranstaltungen](#)

Management für nachhaltige Energieversorgung in Kommunen

**Summer School des EU-Projekt SEMS (Sustainable Energy Management Systems)
vom 10. bis 11. September 2009 in Beckerich
(Luxemburg)**

Fokus: Die Veranstaltung ist aufgeteilt in die vier Themenblöcke:
1. Nachhaltige Energie für Kommunen und Regionen, 2. Kommunales Energiemanagement, 3. Energieeffiziente Gebäudesanierung in Kommunen, 4. Kommunale und regionale Bioenergienutzung
Veranstalter: B.A. U. M. Consult GmbH
Kosten: 1. Block kostenlos, 2. - 4. Block jeweils 50,- Euro, alle Blöcke zs. 125,- Euro
➔ www.sems-project.eu > [2nd sems summer school](#)

Veranstaltungsankündigung

■ **Neue Wege für den landwirtschaftlichen Betrieb - von der Geschäftsidee zum Markteintritt**

DVS-Workshop vom 7. - 8. Oktober 2009
Informationen in Kürze auf

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de



Pioniere der Region

Gesellschaftlicher Wandel wird (nicht nur im Allgäu) durch Menschen gemacht

Noch bis zum 31. Juli 2009 haben die Menschen im Allgäu Zeit, sich oder andere als „Pionier der Region“ zu bewerben. Was sich dahinter verbirgt ist ein Wettbewerb der Region Oberallgäu: die Stiftungsgemeinschaft „anstiftung & ertomis“, die vier Allgäuer LAGn, das AELF Kempten, das Kempodium, die Allgäuer Zeitung, die Agenda 21 Kempten - Allgäu und der Tag der Regionen suchen Menschen, die sich aktiv mit dem gesellschaftlichen Wandel in der Region auseinandersetzen. Handlungsfelder für Pioniere können sein: Soziale Netze und Engagement, Handwerk und Landwirtschaft, Bildung und Kultur, Wohnen und Arbeiten, Lebensqualität und Freizeit oder Natur und Umwelt. Die ausgewählten Pioniere der Region können am 9. Oktober 2009 auf der Veranstaltung „Pioniere der Region - regionale Strategien in Zeiten der Globalisierung“ im Kempodium in Kempten ihr Projekt vorstellen. Damit setzt die Region auf die Grundidee von Leader: durch Bürgerbeteiligung lässt sich eine Region verändern.

➔ www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/pioniere-der-region.html



Lokale Aktionsgruppen in Aktion: ob Nord- oder Südbayern - engagierte Regionen setzen sich ein für die ländliche Entwicklung.



Lebendige Ortskerne - Lebenswerte Orte

Nur eines von vier neuen Leader-Projekten der Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld

Ende Mai gab es im Landkreis Bad Kissingen Grund zur Freude: Das „Aktionsprogramm zur Entwicklung der Ortskerne im Landkreis Bad Kissingen“, eine Idee des Leader-Arbeitskreises „Stadt- und Dorfentwicklung“, war als drittes Leader-Projekt für die Region bewilligt worden. Komplizierte Eigentumsverhältnisse und der demografische Wandel führen im Landkreis Bad Kissingen zu Leerstand und Verfall der Bausubstanz in Ortskernen. Dem soll das neue Leader-Projekt entgegensteuern. Am 25. Mai 2009 erhielten bei der Auftaktveranstaltung zum Projekt die Kommunen im Landkreis Bad Kissingen die Anwendungssoftware einer Flächenmanagement-Datenbank des Landesamts für Umwelt und eine Schulung. Als erste in Bayern wird die Region nun die Datenbank flächendeckend in der Praxis anwenden. Sie soll den Kommunen helfen, die Flächenpotentiale standardisiert erfassen, auswerten und fortschreiben zu können. Eine zweite Säule des neuen Projekts ist eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Durch das Angebot vielfältiger Informationen zu Bauen, Wohnen und Arbeiten im Ortskern, darunter eine Informationsbroschüre und eine Wanderausstellung zu baulichen Möglichkeiten in Ortskernen, Fördermöglichkeiten und Vergleichsberechnungen sollen Kommunen und Bevölkerung aktiv in den Prozess eingebunden werden.

Durch die Vernetzung der Kommunen untereinander will die Region die zukünftige Zusammenarbeit unterstützen. Für Mai 2010 ist deshalb eine gemeinsame Veranstaltung aller Kommunen des Landkreises geplant, bei der Wege zur zukünftigen Zusammenarbeit und Entwicklung von bürgernahen Modellen zur Schaffung von Anreizen zu Investitionen in Ortskernen erarbeitet werden sollen. Nach den drei bereits gestarteten Leader-Projekten erhielt die Region Anfang Juli 2009 die Bewilligung für ein weiteres Projekt: mit dem Weltbad Kissingen – Historisches Bäderland Bayerische Rhön soll eine neue Ausstellung im Museum von Bad Kissingen zur Zeitreise durch die Geschichte der Kurbäder einladen.

➔ [www.lkkissingen.rhoen-saale.net > wirtschaft & soziales > regionalmanagement](http://www.lkkissingen.rhoen-saale.net/wirtschaft_&_soziales/regionalmanagement)



Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Tel. (0) 228 68 45 34 35

Fax (0) 228 68 45 33 61

E-Mail: dvs@ble.de

www.netzwerk-laendlicher-raum.de

gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.
Bildnachweise: Titelbild: www.photocase.com-gute_aussichten_von_froodmat, S. 11 Gruppenbild / Regionalmanagement Bad Kissingen, Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, alle übrigen: photocase.com:traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a-gebetsroither, verkauf/w.christ, neugierkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader